



## NEWSLETTER - OKTOBER 2011- NEWSLETTER CHILDREN AT RISK e.V. - HOUSE OF LOVE

Liebe Freunde und Mitglieder von Children At Risk e.V.,

der Sommer hat sich nun endgültig verabschiedet und es wird höchste Zeit für den längst überfälligen Newsletter, der euch wieder über die Geschehnisse des noch laufenden Jahres im *House of Love* und auch bei uns in Friedrichshafen unterrichten wird.

Einen überraschenden Besuch erhielt das House of Love Ende Januar von meinem Bruder *Patrick*. Er musste beruflich nach Indien und nutzte die Gelegenheit, sich drei Tage ein Bild vom Heim und den Kindern zu machen.



Hier seine Eindrücke: *Als ich dort ankam, spielten die Jungen gerade mit großer Begeisterung im Garten Cricket. Nachbarkinder standen am Zaun und beobachteten neugierig das Spiel. Mein erster Eindruck war sehr positiv und zeigte mir, dass Rakesh für die Kinder einen sicheren Ort geschaffen hat, an dem sie sich in einer starken Gemeinschaft entwickeln können. Während meines kurzen Aufenthaltes, setzten die Jungen mein Geschenk zusammen, ein großes Puzzle, das die menschliche Anatomie*

*zeigt. Es machte auch Freude sie bei den Hausaufgaben, beim Malen und beim Tanzen auf Bollywood-Musik zu beobachten und gemeinsam mit ihnen in großer Runde zu essen. Am letzten Abend hatten wir ein festliches Abschiedsessen im Shelter, bei dem sich jedes Kind mit seinen eigenen Worten und selbst gemalten Bildern bedankte. Mein erster Besuch im House of Love war sehr beeindruckend und hat mich bestärkt, Rakesh und seine Arbeit weiterhin zu unterstützen.*

Mit auf dem Bild ist *Rajat Subhra*. Er ist seit Januar der neue Betreuer im *House of Love*, nachdem *Ajay* das Heim verlassen hat. Nach zehn Monaten ist Rakesh mit seiner Arbeit sehr zufrieden und Rajat freut sich, wenn er zwischendurch künstlerisch aktiv sein darf, wie bei dieser Abschiedskarte.

Für Rakesh ist es immer eine große Ehre, wenn Besuch aus Deutschland kommt. Gern gibt er einen Einblick ins Heim und stellt seine Fähigkeiten als exzellenter Gastgeber unter Beweis. Jeder ist willkommen, nicht nur unsere Mitglieder!!!! Ingrid hat Rakesh für Februar 2012 nach Belgien zu einer großen Präsentation eingeladen. Vom 12.-16. Februar wird er in Friedrichshafen sein. Info folgt.



Zwei Wochen später, vom 5.-14. Februar 2011, besuchte uns Rakesh kurzfristig in Friedrichshafen. Eigentlich sollte er nach Kanada zu seinem Bruder, der ihm einen Flug spendierte, damit er ihn endlich mal dort besuchen kommt. Doch Rakesh wollte lieber zu seiner „Deutschen Familie“, da ihm auch der indisch-kanadische Temperaturunterschied von



über 60° Angst machte. In der kurzen Zeit seines Besuchs durfte er wieder Einiges erleben, so war ich sehr gespannt, was er bei einem Faschingsumzug empfinden würde. McCanns und meine Familie fuhren mit ihm bei schönstem Wetter nach Salem und waren stolz, ihm auch mal was aus unserer Tradition präsentieren zu können. Trotz unserer Erklärungen, waren seine Gefühle sehr

gemischt und er war froh, die Konfrontationen mit den Maskenträgern heil überstanden zu haben.

Rakesh nahm auch die Gelegenheit wahr, sich im *Kindergarten Arche Noah* in Manzell persönlich für die Weihnachtsaktion 2010 und die dabei erzielte Spendensumme von 300 Euro zu bedanken. Wie bereits 2009 fiel das Weihnachtsprojekt des Kindergartens zu Gunsten von Children At Risk e.V. aus. Wieder backten die Kinder fleißig Plätzchen und gestalteten Weihnachtskarten, die bei einem Seniorennachmittag und während der ganzen Adventszeit im Kindergarten verkauft wurden.

Auch entwarfen die Kinder eine Weihnachtskarte für die Firma *Walser&Schwaderer*. Herr Walser war so begeistert über die Kreativität der Kinder, dass er 200 Euro an den Kindergarten spendete, der damit die Spendensumme auf 500 Euro erhöhte (Bericht auf unserer Website unter „Presse“). Die Kinder freuten sich sehr über Rakeshs Besuch und lauschten interessiert seinen Erzählungen, die *Claudia Lichtentäler* ihnen übersetzte. Heute hat mich Claudia angerufen und mir mitgeteilt, dass unser Projekt auch



dieses Jahr wieder für die Weihnachtsaktion im Kindergarten ausgewählt wurde. „Durch den persönlichen Kontakt fühlen wir uns inzwischen mit dem Kinderheim sehr verbunden“, so die Begründung. Wir sind den Kindern, deren Eltern und dem KIGA-Team für die große Spende, und dass wir nun schon das dritte Mal für das Projekt ausgewählt worden sind, sehr dankbar.

Ein weiteres Highlight während Rakeshs Besuchs, war das Konzert des Gospelchors „*Almost Heaven*“ in der voll besetzten Christuskirche der Friedrichshafener Baptisten-Gemeinde. Eingeladen wurden wir von den Chormitgliedern: *Karin Gertz* (2. Vorsitzende), *Claudia Lichtentäler* (vom Kindergarten Arche-Noah) und *Sandra Schweizer* (sie besuchte letztes Jahr unser Kinderheim). Wo passiert es schon, dass während des Konzerts der *Chorleiter* aufspringt, und die dem Chor zugedachte Kollekte mit unserem Verein teilt. Gelebter Glaube! Wir waren total überwältigt von dieser Aktion und Rakesh bedankte sich bei *Sönke Wittnebel* und seinem Chor mit ergreifenden Worten. (Website „Presse“)

Am 30. März fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand wurde entlastet, die Kasse geprüft und als richtig befunden. Es wurde ein Spendenausschuss gewählt und der Haushalt verabschiedet. *Sarah Kessler* (Sarah hat unser Heim 2009 besucht) und ihr Vater *Jürgen Kessler* werden als neue Mitglieder aufgenommen. Den Mitgliedern ging ein Protokoll der Versammlung zu.

Und nun das freudigste Ereignis des Jahres im *House of Love*: Elternfreuden erlebten Rakesh und Debolina am 7. Juni 2011. Ihre kleine Tochter erblickte um 19.20 Uhr das Licht der Welt. Die 15 Jungs sind von ihrer hübschen „Schwester“ *Valentina* total begeistert und können es kaum erwarten, dass Debolina mit ihr ins Heim zurückkehrt. In Indien ist es üblich, dass die junge Mutter die erste Zeit bei Ihren Eltern oder ihren Schwiegereltern lebt, um von diesen alles Nötige beigebracht zu bekommen. Debolina, die einige Zeit bei ihren Eltern und Rakeshs Mutter war, wird diesen Monat wieder ins Heim zurückkehren. Auf dem Foto ist *Valentina* vier Monate. Auch unser Ehrenmitglied und Mitbegründer von CAR, *Tobias Steurer* und seine Frau, sind am 5. Juli Eltern eines Sohnes namens *Rafael* geworden.



Als nicht realisierbar stellten sich die Überlegungen heraus, die Mütter der Jungen nach dem Vorbild von *Community International* durch Mikrokredite zu unterstützen, um ihnen eine Selbstständigkeit als Schneiderin oder Marktfrau durch Anschaffung von z.B. Hennen zu ermöglichen. Die Mütter müssten sich wöchentlich treffen, um sich auszutauschen und ihre Kreditraten abzuzahlen. Dieses System funktioniert in Dörfern, wo man sich kennt und ein Zusammenhalt besteht. In einer Stadt wie Kolkata, in der die Mütter oft eine Tagesreise vom Heim entfernt sind, sich nicht kennen und auch nicht erreichbar sind, ist dies leider nicht durchführbar.



Im Juli besuchte *Ingrid von Children At Risk Belgien* für 3 Wochen das Shelter. Sie begleitete Rakesh bei seinen Erledigungen und musste dabei feststellen, wie viel Zeit für die täglichen Dinge des Lebens in Kolkata, bedingt durch den chaotischen Verkehr und lange Wartezeiten bei Behörden, benötigt wird. Sie brachte den Kindern Spiele und Bücher mit, machte viele Fotos und fertigte Kalender zum Verkauf in Belgien an. Alle 15 Jungen haben nun eine Geburtsurkunde, die ihnen Sicherheit für ihre Zukunft bietet.

Viele fragen sich wohl, wie es unserem Sorgenkind Badshah inzwischen geht? Badshah geht es gesundheitlich sehr gut. Er hat an Gewicht zugenommen und muss keine Medikamente mehr nehmen. Als Rakesh ihn vor Jahren bei sich aufnahm, war er ein verwaistes Straßenkind. Bis dahin namenlos, gab er ihm den Namen Badshah, was Prinz bedeutet. Nun aber äußerte er den Wunsch seinen Namen in *Raj Kumar* zu ändern. Dies ist nicht die einzige Änderung in Badshahs Leben. Rakesh lernte vor ein paar Monaten einen jungen Mann kennen, der eine Autowerkstatt betreibt. Im Laufe des Gesprächs erzählte er ihm, dass er ein Straßenkind war und in einer Einrichtung einen Beruf lernen konnte. Rakesh war sehr interessiert, da Badshah durch seine Krankheit viel in der Schule versäumt hatte und relativ spät eingeschult wurde. Der junge Mann stellte einen Kontakt zu der Einrichtung

her und Rakesh und Badshah wurden zu einem Besuch eingeladen. Inzwischen ist Badshah zwei Monaten dort und hat sich unter den drei Ausbildungsmöglichkeiten: Schneider, Schreiner/Zimmermann und KFZ-Mechaniker, für den Beruf des Schreiners entschieden. Er hat sich inzwischen gut eingelebt, es gefällt ihm sehr gut, ist aber froh, in den Ferien zu seiner „Familie“ ins *House of Love* zu dürfen.



Beim Packen



Abschied



In der neuen Einrichtung

Die Jungen sind alle gesund, fröhlich und auch in der Schule läuft es gut. Ich soll euch (Sie) grüßen und mich in ihrem und Rakeshs Namen für all die Hilfe bedanken.



Sambhu  
Badshah-Rajat-Biswajeet-Rakesh  
Adil-Shraban-Sagar-Prahlad-Swapan  
Saurabh-Sumo-Madhu-Santo-Rabi-Mustaquin

Auch von mir ein herzliches Dankeschön für Eure (Ihre) Unterstützung finanzieller oder anderer Art und für das Vertrauen, das mir und Rakesh entgegengebracht wird.

Eine schöne Herbstzeit wünscht euch (Ihnen)

Sabine Steuerer

1. Vorsitzende Children At Risk e.V